

EDITORIAL von Philipp Arnold

**Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!
Liebe Mitglieder der Zertifikate-Community!**

Hätten Sie zu Jahresbeginn auf die europäischen Aktienmärkte gesetzt? Insbesondere sehr moderate Wachstumsaussichten in Europa und die Angelobung Trumps mit seiner „America First“-Agenda sprachen für viele Experten eher für den US-Markt. Wenn wir jedoch aktuell einen Blick auf die Märkte werfen, so weist der S&P 500 auf Jahressicht ein Plus von 4 Prozent auf, der EURO STOXX 50 stieg hingegen um 12 Prozent und der DAX konnte sogar 14 Prozent zulegen. Lohnt sich da noch ein Einstieg in den Markt?



Mag. Philipp Arnold
Mitglied des Vorstandes
Zertifikate Forum Austria

Ja, denn mittel- bis langfristig ist es erforderlich, weiterhin in Wertpapiere zu investieren, um Kaufkraft zu erhalten und sein Geldvermögen zu vermehren. Und mit Zertifikaten ist dank kluger Absicherungsmechanismen auch ein Einstieg auf den aktuellen Levels mit überschaubarem Risiko möglich, ohne dabei auf ausschließlich steigende Märkte angewiesen zu sein. Weiters freuen wir uns besonders über ein neues Fördermitglied im Zertifikate Forum Austria: Herzlich willkommen Ernst Huber und DADAT und danke für die bereits bisher sehr gute Zusammenarbeit!

Transparenz ist am Kapitalmarkt ein wertvolles Gut. Deshalb freuen wir uns auch und weisen ausdrücklich auf die Tätigkeit von zwei ZFA-Beiräten hin: Christian Scheid, Herausgeber von Zertifikate Austria, und Christian Drastil, Gründer von Börse Social, haben jeweils ihre Zertifikate-Depots öffentlich zugänglich gemacht, so dass man den beiden Anlage-Profis über die Schulter schauen kann. Bitte lesen Sie dazu das Gespräch mit Christian Drastil in diesem Newsletter.

Ihr
Philipp Arnold

THEMENÜBERSICHT

Terminankündigung	<i>... Seite 3</i>
Neues Fördermitglied für das Zertifikate Forum Austria	<i>... Seite 4</i>
Das Zertifikate-Depot in Echtzeit	<i>... Seite 5</i>
Der Zertifikatemarkt in Österreich	<i>... Seite 7</i>

TERMINANKÜNDIGUNG

Wiener Börse Informationstage

- 04. März virtuell
- 10. März in Linz
- 09. April in Dornbirn
- 10. April in Innsbruck
- 03. Juni in Klagenfurt
- 10. September in Wien
- 17. September in Salzburg
- 02. Oktober in Graz

Zertifikate-Stammtisch

- 09. April in Wien

Finanzplaner Forum

- 19. und 20. Mai in Wien

Wiener Börse Preis

- 13. Mai in Wien

Zertifikate Award Austria 2025

- 3. Juni in Wien
-

NEUES FÖRDERMITGLIED FÜR DAS ZERTIFIKATE FORUM AUSTRIA

DADAT Bank engagiert sich für Zertifikate

Die DADAT Bank (eine Marke der Schelhammer Capital Bank AG) hat sich zum Ziel gesetzt, fortlaufend das einfachste und modernste Banking und Brokerage in Österreich anzubieten, die Kunden zu begeistern und in sämtlichen angebotenen Dienstleistungen bzw. Produkten Innovationsführer zu sein. Um die Kunden in ihren Entscheidungen zu unterstützen, wurden Tools und Werkzeuge entwickelt, die neue Standards setzen. Zusätzlich zum Privatkundengeschäft ist die DADAT auch der richtige Partner für konzessionierte Wertpapierfirmen und Wertpapierdienstleistungsunternehmen, die eine innovative und kostengünstige Abwicklungsplattform bzw. Depotbank benötigen. Hinter der Entwicklung der DADAT steht der erfahrene Finanzmanager Ernst Huber, Mitbegründer und langjähriger Chef der ehemaligen direktanlage.at, die vor mehr als 25 Jahren unter dem Motto „Innovationen statt Gebühren“ gegründet wurde. Ernst Huber, der die Pionierarbeit im österreichischen Direktbankgeschäft leistete, ist CEO der DADAT.

DAS ZERTIFIKATE-DEPOT IN ECHTZEIT „Wir haben Bärenmarkt verlernt!“

Christian Drastil, Gründer von Börse Social (und früher des Börse Express) und vorigen November zum „Finfluencer of the Year“ gekürt, hat vor einigen Wochen ein Depot eröffnet, in dem er ausschließlich in Zertifikate investiert. Dieses Depot bei DADAT wird regelmäßig veröffentlicht, so dass jedermann die Bewegungen der Wertpapiere verfolgen kann. Das Zertifikate Forum Austria, dessen Beirat Christian Drastil ist – wie auch Christian Scheid, der ebenfalls die Entwicklung seines Zertifikate-Depots der Öffentlichkeit zugänglich macht – hat mit Drastil gesprochen.



Christian Drastil
Beirat ZFA und CEO Börse Social Network
audio-cd.at Indie Podcasts

Du stellst ein reines Zertifikateportefeuille auf DADAT für jedermann einsehbar zusammen und pflegst es regelmäßig. Was war das Motiv für deine Initiative?

Seit Jahren habe ich ein recht erfolgreiches wikifolio-Zertifikat namens Stockpicking Österreich. Gemäß Prospekt kann ich hier nur Long-Positionen in Österreich-Aktien eingehen. Im Sinne einer gesamthaften Strategie setze ich aber 2025 nicht mehr auf Long Only, daher hatte ich im Jänner die Idee zum Zertifikate-Depot, das man als Ergänzung zu einem beliebigen Long Only-Portfolio sehen kann. Viele Anleger, die über Sparpläne gehen, sind ja automatisch Long Only. Erfahrungen gibt es mit dieser Mischstrategie mit Zertifikaten seit Jahren, ich persönlich bin zum Beispiel ein großer Fan von Bonuszertifikaten, sowohl bei bereits stark gestiegenen Werten als Switch von der Aktie in das Zertifikat oder als eine Art Bottom Fishing mit zusätzlichem Puffer.

Wie sieht es aktuell aus und welche Anlagestrategien verfolgst du damit?

Ich habe das Depot zunächst mit 20.000 Euro dotiert und fünf Produkte gekauft. Ein Bonuszertifikat auf Bayer, ein Immo-Aktien-Zertifikat D/A, einen DAX-Put und ein Bitcoin-Zertifikat. Gleichzeitig habe ich einen Bonuszertifikate-Sparplan (Underlying EURO STOXX) eröffnet. Meine Anlagestrategie: ein wenig Showcase vor allem in Richtung Seitwärtsrendite, es soll sinnvollen und ertragsorientierten Zertifikateinsatz mit einer Absicherungskomponente zeigen.

Hast du von Zusehern schon Reaktionen darauf erhalten?

Ich bin gerade erst am Start, kann aber sagen, dass ich auf die Podcasts insgesamt viel mehr Reaktionen als auf Online- oder Printartikel habe. Vor allem die monatlichen Zwischenberichte mit Screenshots werden Resonanz auslösen. Ansonsten werden ja gerne Produkte nur zum Start beschrieben und dann nie wieder. Ich liebe Echtgeld und ich schaue ja auch gerne Fußball-Spiele und nicht nur FIFA auf der Playstation.

Du bist ja ein erfahrener Investor. Welchen Vergleich ziehst du zwischen einem reinen Zertifikate-Portefeuille und anderen Aktien- bzw. Anleihen-Investments?

Wie gesagt: Weil ich gerne – und es ist ja Real-Money und mein privates Geld – immer die gesamte Asset Allocation sehe, betrachte ich einzelne Assetklassen als Bausteine zum Ergebnis, nie als die finale und einzige Wahrheit. Auch die klassischen ETF-Sparpläne, die zuletzt wegen der Marktentwicklung als einzig richtiges Investment verkauft wurden, haben ihre Schwächen, nämlich dann, wenn es mal eine Zeit lang runtergeht. Wir haben Bärenmarkt ja verlernt.

Du betreibst auch die „[Kapitalmarkt-stimme.at](http://www.kapitalmarkt-stimme.at)“, was ist hier Motiv und Resonanz?

Danke für diese Frage. Es ist mir ein Anliegen, ruhig und unaufgeregt (maximal mit schlechten Scherzen und gewöhnungsbedürftiger selbstkomponierter Musik) zu berichten und das Thema Kapitalmarkt aktuell und ideologiebefreit einzureihen. Das ist das Motiv, die bisherige Resonanz vor allem auf die täglichen Drei-Minüter unter <http://www.kapitalmarkt-stimme.at/spotify> ist sehr positiv. Die Zugriffe auf den Podcast haben sich seit Jahresbeginn verdoppelt. Das erste Community-Event bei [kapitalmarkt-stimme.at](http://www.kapitalmarkt-stimme.at), bei dem in Kürze ein weiteres zertifikateaffines Medium andocken wird, findet am 13. Mai in einem der größten Wiener Kinos vor knapp 400 Gästen statt.

Danke für das Gespräch!

 Hören Sie rein:

- ➔ Das Zertifikate-Depot von **Christian Drastil** kann über laufende Updates und jeden 3. Freitag im Monat über einen Screenshot im Rahmen der Zertifikate Party Österreich unter <http://www.audio-cd.at/zertifikate> verfolgt werden.

 - ➔ Das Zertifikate-Musterdepot von **Christian Scheid** kann unter <https://www.zertifikate-austria.at/musterdepot> regelmäßig beobachtet werden.
-

DER ZERTIFIKATEMARKT IN ÖSTERREICH

Starker Jahresauftakt auf dem österreichischen Zertifikatemarkt

- **Mit 15,8 Mrd. Euro Open Interest neues All-Time-High**
- **Kapitalschutz-Produkte in erster Linie für Zuwachs verantwortlich**
- **Lebhafter Handel mit 247,5 Mio. Euro Umsatz**

Der österreichische Zertifikatemarkt zeigte im Jänner 2025 einen starken Jahresauftakt. Mit einem Open Interest von 15,8 Mrd. Euro (entspricht einem Anstieg von 1,4 Prozent oder 222,8 Mio. Euro) wurde ein neues All-Time-High erreicht.

Zuwächse des Open Interest verzeichneten vor allem Kapitalschutz-Produkte. 100%-Kapitalschutz stieg um 64,0 Mio. Euro oder 1,6 Prozent, >90%-Kapitalschutz legte um 79,3 Mio. Euro oder 5,2 Prozent zu, Zinsprodukte steigerten das investierte Volumen um 4,9 Mio. Euro oder 0,3% und Hebelprodukte konnten um 12,3 Mio. Euro oder 12,0 Prozent wachsen. Der Anstieg des Open Interest ist auch auf positive Preiseffekte zurückzuführen.

Das Handelsvolumen war mit 247,5 Mio. Euro lebhaft, die höchsten Umsätze wurden bei 100%-Kapitalschutz, Bonus- und Express-Zertifikaten sowie bei Hebelprodukten verzeichnet.

Mehr dazu in unserem Jänner-Marktbericht finden Sie [hier](#).

Wir freuen uns auf Feedback, Anregungen und Fragen:

office@zertifikateforum.at Impressum gemäß österreichischem Mediengesetz: Medieninhaber und Hersteller ist das Zertifikate Forum Austria, Rothschildplatz 1, 1020 Wien/Österreich; Herstellungsort ist Wien.